

JAHRESBERICHT

2010



Leistungsberichte 2010/S. 3–11

Bibellesebund-Häuser/S. 12–13

Jahresrechnung 2010/S. 14

MELN STANDEN DIE GESTIRNE...
DEN GEGEN DICH SELBST HABE ICH GESUNDIGT...
SCHULDIG SPRICHST, DEINEN RICHTERSPRUCH...
VERTRAUE IHM UND HABE BEI...
DES WORT JA, ICH PREISE DE...
UND ALLEZEIT DEINER RUHM...
ACHTEN, IHN ANERKENNEN ALS...
IHR IHM AUFS WORT GEHORCHT...
SPRECHEN GILT, TAUSEND GENE...
ABRAHAM GEGEBEN HATTE (PSALM...
107:20) WIE KANN EIN JUNGER...
SAGT HAST, PRAGE ICH MIR EIN...
NE FREUDE, ICH WERDE DEINE...
UND DEIN WORT BEFOLGE (PSALM...
119:25) BESTATIGE AUCH MIR, HERR...
TE AUCH ZU MIR GELANGEN, HERR...
GEBEN, DER MICH VERHOHNT, ICH...
MIR LICHT FÜR JEDEN NACHSTEN...
DAS IM SCHMELZOFEN SIEBENMAL...
RINGS UM MICH HER, ICH HABE...
(PSALM 17:4) ALLES, WAS DIESER...
ZU IHM FLIEHT, FINDET BEI IHM...
ZU MIR! DARUM SUCHE ICH DEINE...
TEN, (PSALM 33:4) NICHT NUR AN...
TAN, WIE DU VERGESST, BIS W...
MAND TADELN, (PSALM 51:6) DEINE...
ALS HEILIGEN ORT FÜR ALLE...
PSALM 119:105) ERSEIENEN BUND...
105:8) DAS TATER WEGEN SEIN...
DES HERRN IST VERLÄSSLICH, ER...
DEIN WORT IST EINE LEUCHE FÜR MEIN LEBEN (PSALM 27:8) NIEMALS VERGISST ER SEINEN BUND MITTIS, SEIN VERSPRECHEN GILT TAUSEND GENE ES GIBT MIR LICHT FÜR JEDEN NACHSTEN SCHRITT (PSALM 105:42) DAS WORT DES HERRN IST VERLÄSSLICH, ER BEWEIST ES DURCH SEINE TATEN (PSALM 33:4) DURCH DAS WORT DES HERRN IST DER HIMMEL ENTSTAN

Freudiger Abschied – verheissungsvoller Beginn

«Alle seine Wege will ich eben machen. Er soll meine Stadt bauen und meine Gefangenen loslassen, nicht um Geld noch um Geschenke, spricht der HERR Zebaoth.» (Jes 45,13).

«Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.» (2Tim 1,7 Jahreslosung der Jahre 1933, 1949 und 1984)

Am 7. November durften wir die Stabübergabe von Jürg Hochuli an Markus Giger als Geschäftsleiter begehen und als «Bibellesebund-Gemeinde» feiern. Es kamen viele Mitarbeitende aus den vergangenen fast 20 Jahren Wirkens von Jürg Hochuli. Gesichter, die den Bibellesebund prägten und durch ihn geprägt wurden. Gemeinsam sangen wir unter virtuoser Klavierbegleitung von Gordon Schultz Bibellesebundlieder und weckten dabei manche Erinnerungen an Lager, Höhepunkte und Begegnungen.

Drei Generationen Hochulis und ebenso viele Generationen Gigers zeigten mit ihrer Anwesenheit, dass sie hinter der Arbeit von Jürg und Markus standen und stehen und sie darin unterstützen.

Unser Europa-Regional-Direktor Peter Hoppler liess es sich trotz Beinverletzung nicht nehmen und kletterte auf die Bühne, um die Arbeit von Jürg Hochuli zu würdigen. Die Geschäftsführer aus den benachbarten Bibellesebund-Arbeiten mit Christian Brenner (D), Hans Widmann (A) und Michel Siegrist (franz. CH) drückten als treue Begleiter von Jürg ihre Dankbarkeit aus und bezeichneten den Einstieg von Markus als verheissungsvoller Beginn einer guten Zusammenarbeit.

Aus der Sicht der Organisationsentwicklung war es wohl etwas mutig, Ende März den Präsidenten zu wechseln und diesem drei Monate später den Wechsel des Geschäftsleiters anzuvertrauen und diesen wiederum drei Monate später auch zu voll-



Samuel Kern

ziehen – damit verbunden noch eine Verjüngung um 27 Jahre in zwei Personen. Aus Gottes Sicht – ich lehne mich bei meiner Aussage an den Dienst von Jesus Christus an – **ist der Abschied immer freudig**, wenn der Dienst in Gottes Werk und zu seiner Ehre geschieht und Gott selbst den Weg ebnet, reichlich segnet und uns dankbar stimmt und **der Beginn immer verheissungsvoll**, wenn er seine Jünger zurüstet und sie auf seine Kraft, Liebe und Weisheit vertrauen.

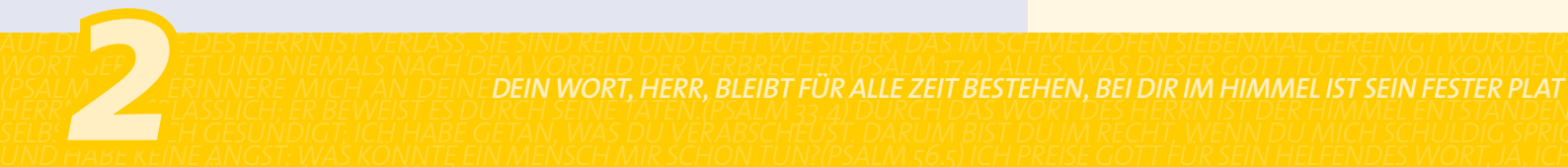
Samuel Kern, Präsident Bibellesebund ■

Inhalt

■ Leistungsbericht des Geschäftsleiters	3
■ Leistungsbericht Verlag und Bibellese-Zeitschriften	4
■ Leistungsbericht Projekt <i>Sinnorama</i>	5
■ Leistungsberichte Bereich Kinder	6
■ Leistungsberichte Bereich Jugend	8
■ Leistungsberichte Bibellesebund-Häuser	12
■ Jahresrechnung 2010 und Budget 2011	14
■ Kontakt und Adressen	16

Impressum

Redaktion: Kathrin Bärle
Gestaltung: Quellenhof-Stiftung, Grafik
Fotos: Archiv Bibellesebund
Druck: Rankwoog-Print GmbH
Titelbild: PraiseCamp10



Bericht des Geschäftsleiters

Durchatmen, noch einmal Revue passieren lassen, umblättern ... und weiter geht's. So geht es mir jeweils am Ende eines Kapitels der Bücher meines englischen Lieblingsautors über die Geschichten eines sensiblen, verletzten, aber mutigen Forensikers, der kriminalistische Spuren analysiert. Ich lege Bücher nicht gerne am Ende eines Kapitels auf die Seite, denn oft ist doch genau der Anfang eines Neuen richtungweisend für den weiteren Verlauf der Geschichte.

Im doppelten Sinn wurden in den letzten Wochen gleich zwei Kapitel in der Bibellesebundgeschichte geschlossen – was aber nicht heisst, dass die Geschichte zu Ende ist! Im Gegenteil. Zwei neue Abschnitte haben bereits begonnen, deren Verlauf mit viel Spannung erwartet wird. Einerseits denke ich da ganz persönlich an den Geschäftsleiterwechsel anfangs Oktober. Mit grossem Engagement und einem reichen Erfahrungsschatz leitete Jürg Hochuli während sechs Jahren den Bibellesebund. An dieser Stelle sei ihm ganz herzlich für die reibungslose Übergabe der Tagesgeschäfte und die freundschaftliche Zusammenarbeit gedankt. Andererseits war da der Silvester, der das alte Jahr besiegelte und das neue einläutete. Zusammen mit 4'000 Jugendlichen

Jürg Hochuli



Jürg Hochuli hat den Bibellesebund am 30. September 2010 verlassen. Er war 18 Jahre beim Bibellesebund, zuerst als Mitarbeiter im Bereich Kinder und seit 2004 Geschäftsleiter. Am 7. November hat seine Stabsübergabe im feierlichen Rahmen stattgefunden. Mit dem Bibellesebund bleibt er herzlich verbunden: «Nun trete ich eine neue Stelle in der ev.-ref. Landeskirche Aargau an – der Virus Bibel und Bibellesen kommt mit!»

feierte ich diesen Jahreswechsel am PreiseCamp in St. Gallen. Ein vielfältiges Jahr ging für mich mit bewegten Tagen in den Olmahallen zu Ende.

Ein Jahr, auf das wir als Bibellesebund sehr gerne und zufrieden zurückblicken dürfen. Die nächsten Seiten dieses öffentlichen Jahresberichtes zeugen von der vielfältigen Arbeit unserer Mitarbeitenden und des Deutschschweizer Bibellesebundes. Immer wieder staunen wir über die Möglichkeiten, die uns Gott schenkt, um sein Wort unter den Menschen bekannt und beliebt zu machen.

Zusammenarbeit und Kooperation

Die Kontakte und die Zusammenarbeit mit dem Bibellesebund Deutschland und Österreich entwickeln sich sehr positiv. In vielen Bereichen ist der gemeinsame Austausch sehr gewinnbringend und einigiges ist erst durch diese Zusammenarbeit möglich. Gemeinsam mit der VBG, der Community Steppenblüte und bvMedia übernahmen wir die Idee aus Deutschland, ein «Jahr der Stille» zu lancieren. Mit wenig Aufwand, eine Homepage und ein Flyer, wurde so unter dem Jahr an verschiedenen Orten und auf verschiedene Weisen die «Stille» thematisiert und praktiziert.

Im vergangenen Jahr durften wir verschiedene gewinnbringende Kooperationen mit anderen Werken erleben. Zusammen mit dem Blauen Kreuz, dem CEVI und der Konferenz der Jugendbeauftragten der ev.-ref. Landeskirche der deutschsprachigen Schweiz (KOJU) fanden zwei Austauschtreffen statt. Die KOJU hat 2010 neben einem Sockelbeitrag auch die Adventsausstellung des *Sinnoramas* und die Neukonzeption unseres Teenagerpfingst-Anlasses mit einem Beitrag unterstützt. In Kooperation mit Campus für Christus und Adonia tragen wir zudem die Arbeit der Schülertreffs.



Markus Giger

Im folgenden Jahresbericht lassen wir auch unsere Mitarbeiter zu Worte kommen, die vieles aus ihrer täglichen Praxis zu berichten haben. Mit ihnen bekommen die Ziele des Bibellesebundes Hände und Füsse und eine Vielfalt, für die ich von Herzen unserem Gott dankbar bin und die mich immer wieder staunen lässt!

Markus Giger, Geschäftsleiter ■

Kathrin Bärle, Assistentin Geschäftsleitung



Die Arbeit unserer Mitarbeitenden im Gemeindedienst beeindruckt mich immer wieder neu. Gelingt es mir, diese Begeisterung rüberzubringen, in einem Inserat, Prospekt, Spendenbrief oder im Lichtblick, befriedigt mich das sehr. Highlights sind für mich die Interviews für den Lichtblick. Dabei entdecke ich jedes Mal einzigartige Persönlichkeiten!

Die Bibel lesen, erleben und weitergeben

Zusammen mit dem Bibellesebund Deutschland ist der Deutschschweizer Bibellesebund Herausgeber von Bibellese-Zeitschriften, Büchern, Medien und Arbeitsmaterial rund ums Thema Bibellesen. Die Zusammenarbeit mit Verlag und Redaktionen in Deutschland ist ausgezeichnet und für uns kleinen Schweizerpartner existenziell notwendig.

Verlagskatalog 2011

Dank der engen Zusammenarbeit mit Deutschland sind wir in der Lage, ein breites, attraktives Verlagsprogramm zu konkurrenzfähigen Preisen anzubieten. Dieses Jahr schafften wir es sogar, eine Swiss-Edition zu realisieren. Der Vorteil ist, dass nur die Produkte angeboten werden, die in der Schweiz auch lieferbar sind. Aus dem Versandbuchhandel haben wir uns ganz zurückgezogen. Mit den gut ausgebauten, grossen Internetbuchhandlungen können wir nicht Schritt halten.

Bibellese-Zeitschriften

Die Herstellung und Verbreitung der Bibellese-Zeitschriften sind das Kerngeschäft des Verlages. Wir kämpfen nach wie vor mit rückläufigen Abonnentenzahlen. Sinkende Geburtenzahlen und der Wechsel von Lese- auf Hörmedien sind zwei der Hauptgründe. Wir hoffen, dass 2011 die

Aktion E100 (die entscheidenden einhundert Bibeltexte) zu neuen Lesern führt. Auf Schweizer Seite ist es gelungen, für die *Orientierung* fünf neue freiwillige Autoren und Autorinnen zu gewinnen, die vorerst versuchsweise Erklärungen schreiben. In der Ausgabe 1/11 ist eine Umfrage eingehaftet, mit der vor allem die deutsche Redaktion den Puls der *Orientierung*-Leserschaft fühlen will. Die Schweizer Redaktion von *Guter Start* hat Sara Schmidt im Oktober von Jürg Hochuli übernommen. Verschiedenen KIDS TREFF-Gruppen haben wir die Ausgabe *Guter Start* vom 1. Quartal 2011 gratis zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise sind rund 1'000 *Guter Start*-Hefte als Weihnachtsgeschenke zu den Kindern gelangt.

Die deutsche *pur*-Redaktorin Annette Lapp wurde durch Serge Enns ersetzt. Dieses Jahr konnten drei *pur*-Sonderausgaben publiziert werden: «Hören», «Beten» & «Chill out in der Schule».

Christiane Rösel, die neue Redaktorin der *atempause*, sitzt nun fest im Sattel. Sie entwickelt erfreulich viele Ideen, die zum Teil bis in Schweizer Frauengruppen ausstrahlen. In der Schweiz haben wir in der Werbung dem Bibellese-Buch *mittendrin* am meisten Aufmerksamkeit geschenkt. U. a. haben wir das Buch den VCH-Hotels kostenlos angeboten. 15 Hotels haben mit 645 Exemplaren von der Aktion Gebrauch gemacht und legen die Bücher in ihren Gästezimmern auf.



Matthias Keller, Abo-Service



Wenn Kunden mir am Telefon erzählen, dass Sie schon seit über 30, 40 oder sogar 60 Jahren mit unserer Bibellese-Zeitschrift unterwegs sind freut mich das enorm! Und motiviert mich, mein Bestes zu geben, damit die Adressen stimmen und die Änderungen eingetragen sind.

Es ist schön, dass die Hefte ein Begleiter in der so wichtigen Stillen Zeit mit Gott sind.

Franco Nigro, Fakturierung und Versand



Ich finde es toll, zusammen mit dem Kunden das richtige Produkt aus unserem Sortiment zu finden. Es ist so ermutigend, wenn ich jemanden beraten kann und dann positive Feedbacks erhalte, dass unser Material so Wertvoll sei und es helfen könne, Gottes Wort näherzubringen oder biblische Geschichten in einer anderen Form weiterzugeben.

Martin Wassmer, kaufm. Leiter



Martin Wassmer

Bibel hautnah erleben, mit allen Sinnen

Wir können auf ein gefülltes, erlebnisreiches Jahr im Sinnorama zurückschauen. Viele Menschen haben die Führungen durchs Alte und Neue Testament besucht und uns mutmachende, persönliche, berührende Feedbacks gegeben. Es freut uns sehr, dass mit dem Sinnorama alle Generationen angesprochen werden, die jeweils ganz verschiedene Hintergründe haben.



Für viele Katecheten ist ein Besuch im Sinnorama ein sicherer Wert, den sie fest in ihre Jahresplanung einbauen. Im Wissen, dass der Ablauf der Führung der Gleiche ist wie im vergangenen Jahr, können sie die Kinder dementsprechend vorbereiten, oder die Nacharbeit planen. Mit Freude hören wir auch Feedbacks dieser Fachleute: Die Kinder drängeln und wollen unbedingt auch die andere Führung erleben. Viele bekommen auch Echos von Eltern, die von ihren begeisterten Kindern und Jugendlichen erzählen. Unser motiviertes Team entwickelt das Sinnorama laufend weiter, entwirft neue Führungen und setzt sie praktisch um.

Sonderführung Adventskalender

Die erste Sonderführung konnten wir am 1. November 2010 eröffnen: «Der andere Adventskalender». Gemeinsam öffnet man 24 Türchen und entdeckt hinter

jedem eine Überraschung. Die Besucher werden hineingenommen in verschiedene Bräuche rund um Weihnachten. Auch hier werden alle Sinne angesprochen, wenn die Weihnachtsgeschichte neu auflebt und man sich sozusagen mittendrin befindet. Sei es unterwegs im Zelt bei den Weisen, zu Gast bei Maria kurz vor ihrer Abreise nach Bethlehem, bei einem Hirt am Feuer

Besucherstatistik 2010

Das Echo und die Buchungen zeigen, dass die Ausstellung weitherum bekannt ist. Fast die Hälfte der Besucher kommt aus landeskirchlichem Hintergrund. Verglichen mit anderen Winterthurer Museen liegen wir mit unseren Besucherzahlen von total 7'628 Personen im Mittelfeld. Das Sinnorama wurde 2010 von 1'479 Einzelpersonen und 6'149 Personen in Gruppen besucht.

während seiner Begegnung mit dem Engel oder wenn man die Ankunft von Gottes Sohn auf dieser Erde bestaunt. Zwischen dem 1. November und dem 23. Dezember durften wir 1'714 Besucher in der Adventsausstellung willkommen heissen. Damit haben wir unser Ziel mehr als erreicht. Das bestätigen auch die berührenden Feedbacks, die uns Menschen persönlich gegeben, oder ins Gästebuch geschrieben haben.

Wir sind sehr glücklich, dass die Adventsausstellung auf so grosses Echo gestossen ist und planen «Den anderen Adventskalender» im November/Dezember 2011 wieder zu öffnen.

Magda Wassmer,
Projektleiterin Sinnorama ■

Ruth Keller,
Administration Sinnorama



Es ist berührend zu sehen, wie sich unterschiedlichste Menschen an den Führungen von den biblischen Geschichten ansprechen lassen. Mein Wunsch ist, dass besonders die vielen Schüler Gottes Wort aufnehmen, verstehen und die biblischen Wahrheiten nie mehr vergessen. In einem so aufgestellten, motivierten Team zu arbeiten, ist für mich ein besonderes Geschenk und eine grosse Freude.

Gemeindehintergrund

46% Landeskirchen
29% ohne Angaben*
25% Freikirchen
* i. d. R. Einzelpersonen

Alterskategorien

42% Erwachsene ab 18 Jahren
13% Jugendliche 13–18 Jahre, Studenten bis 25 Jahre
44% Kinder 7–12 Jahre
1% Kinder ab 3 Jahren (Chäferli-Führung)



Magda Wassmer

'Bereich Kinder

Ein Rekordjahr mit LEGO® STADT!

Seit 2003 bauen Kinder mit der LEGO STADT und hören biblische Geschichten. Inzwischen ist das Projekt stetig gewachsen und hat mit 24 Einsätzen ein Rekordjahr hinter sich. An Attraktion und Kapazität hat sie in den vergangenen Jahren ebenfalls zugelegt.

Dem Projekt LEGO STADT werden immer wieder gebrauchte LEGO Steine geschenkt. Dank dieser Spenden konnte die Stadt dieses Jahr von zehn auf zwölf Meter erweitert werden. Zudem wurden einige neue Gebäude integriert. Vorgängig mussten viele Steine sortiert, gewaschen und zusätzliche Grundplatten aufgeklebt werden. Was in der Stadt nicht gebraucht wird, geht in Spielboxen. Diese neun Boxen bunt gemischter Steine können sowohl ausgeliehen als auch in Kinderwochen für die 5- bis 7-jährigen eingesetzt werden. Mit der Erweiterung ist die Stadt noch attraktiver geworden und die Teilnehmerzahl konnte von 30 auf 40 bis 45 Kinder gesteigert werden. Eine nicht einfache Aufgabe bestand darin, fehlende Spezialteile zu organisieren. Denn einige wichtige Einzelteile sind heute nicht mehr lieferbar und nur bei LEGO Insidern oder Auktionen erhältlich.



Gefragter, denn je!

Die LEGO STADT war in der ev.-ref. Landeskirche und in Freikirchen mit je neun Einsätzen und einem Einsatz in der kath. Landeskirche vertreten. Auch die Aufteilung von zehn Einsätzen an Bauwochenenden und neun Einsätzen in Kinderwochen war fast ausgeglichen. Nebst diesen Einsatzarten war die LEGO STADT unterwegs für zwei LEGO Lager, ein Familienbauen und im Ferienpass.

In den letzten vier Jahren war die LEGO STADT jeweils 70 bis 79 Tage im Einsatz. Das Jahr 2010 war mit 91 Einsatztagen ein Rekordjahr. Die zusätzlichen Einsätze waren nur möglich dank meiner Stellvertreter Marc Lendenmann (7 Einsätze) und Iris Wyss (4 Einsätze).

Kinder aus nicht kirchlichem Umfeld

Die Baueinsätze wurden zu rund 50% von aussenstehenden Kindern besucht. Diese Tatsache begeistert mich! In den Abschlussfeiern sassen darum auch in diesem Jahr wieder viele dem Glauben fernstehende Eltern. Am Ende des Gottesdienstes wurden sie mit der Frage entlassen, auf welches Fundament sie ihr Leben stellen möchten. Durch die LEGO STADT Einsätze sind so im vergangenen Jahr viele

wertvolle Kontakte zu suchenden Menschen entstanden. Kinder haben ihr Leben Jesus Christus anvertraut und Mitarbeiter-teams wurden ermutigt und zusammengeschweisst.

Peter Egli, Projektleiter LEGO STADT ■



Peter Egli

6

AUF DIE WÖRTE DES HERRN IST VERLASS, SIE SIND
UND NIEMALS NACH DEM VORBILD DER VERBRECHER (PSALM 17,4)
INNERE MICH AN DEINE WEISUNG, DU HAST GESAGT: «KOMMT ZU MIR!» DARUM SUCHE ICH DEINE NAME, HERR! (PSALM 143,1)
UNDEN DIE GESTIRNE SCHUF ER DURCH SEINEN BEFEHL (PSALM 33,6) DEIN WORT IST WAHR UND ZUVERLÄSSIG, HERR! (PSALM 119,142)
SELBST ICH GESCHLIDIGT, ICH HABE GETAN, WAS DU VERABSCHUEST, DARUM BIST DU IM RECHT, WENN DU MICH SCHÜLDIG SPRICHST (PSALM 139,5)
UND HABE KEINE ANGST, WAS KÖNNTE EIN MENSCH MIR SCHON TUN? (PSALM 56,3) ICH PREISE GOTT FÜR SEIN HELFENDES WORT, JA, HERR! (PSALM 117,2)

Guter Start – Treff und Guter Start

«Die Arbeit unter Kindern ist Teil des missionarischen und pädagogischen Auftrags der weltweiten Gemeinde von Jesus. Im Materialangebot Guter Start-Treff und der Bibellese-Zeitschrift Guter Start ist mir wichtig, dass Gottes Wort kreativ, spannend und alltagsrelevant vermittelt wird.»

Guter Start-Treff ist kreatives Material für Mitarbeitende in Kindergottesdienst, KIDS TREFF oder Jungschar und richtet sich nach dem Textplan von Guter Start. Im August führten wir Gespräche mit dem Multiplikatoren-Team von KIDS TREFF, um unser Produkt anhand einer Umfrage zu optimieren. Umsetzen konnte ich bereits: breitere Text- und Methodenwahl der Geschichte im Plenum, ein Bibelvers-Tool mit Lernversen und mehr Illustrationen. Letztes geschieht in Zusammenarbeit mit Claudia Kündig, Adonia. Gelobt wurde, dass Guter Start-Treff Geschichten altersgerecht aufbereitet und für Plenum und Kleingruppe reichlich Anregungen bietet. 2011 möchte ich da anknüpfen und Konzept und Gestaltung von Grund auf überdenken.

Bibellese-Zeitschrift Guter Start

Im Oktober 2010 übernahm ich von Jürg Hochuli die Redaktion für Guter Start und die Betreuung vom Guter Start-Club. Bei der Einarbeitung in die Guter Start-Redaktion hat mir die Teilnahme am Re-



Kinder mit der Bibel vertraut machen.

daktionskreis in Deutschland geholfen. Ich merke auch, dass es von Vorteil ist, beide Projekte zu betreuen: es hilft Guter Start und Guter Start-Treff noch besser aufeinander abzustimmen. Als Redaktorin verfasse ich Erklärungen und betreue die freiwilligen Schweizer Autoren. In jedem Quartalsheft haben auch Kinder die Möglichkeit, einmal eine Erklärung zu schreiben. Das machen sie mit grosser Begeisterung! Die Guter Start-Leser und Guter Start-Club-Mitglieder schicken auch Feedbacks, Witze, Rätsellösungen, Wettbe-

durch die Auseinandersetzung mit der Bibel selber viel gewinnen kann.

Neu gibt es seit Mitte 2010 vierteljährlich während einer Stunde den Guter Start-Chat. Hier können Kinder Fragen zum Glauben und zum Guten Start stellen. Der Chat wird von Peter Egli, Marc Lendenmann und Ruedi Kündig betreut.

Sara Schmidt, Projektleiterin Guter Start und Guter Start-Treff ■

Statistik 2010

Guter Start-Treff	52 Lektionen im Jahr 2010, 157 Abonnements (Gemeindelizenzen, mit 173 zusätzlichen Gruppenlizenzen)
Guter Start	3'795 Abonnenten
Guter Start-Club	419 Mitglieder
Guter Start-Chat	jeweils 5 bis 8 Teilnehmer

werbe und Brieffreundschaften, die im Club-Magazin von Guter Start veröffentlicht werden.

Zur Unterstützung meiner Arbeit suche ich noch immer weitere freiwillige erwachsene Autorinnen und Autoren, die für Guter Start-Treff Lektionen ausarbeiten oder für Guter Start Erklärungen schreiben. Eine Arbeit, bei der man

Sarah Dosch



Sarah Dosch hat während zwei Jahren die Leitung des Projekts Guter Start-Treff innegehabt. Aufgrund ihrer Weiterbildung zur Sozialpädagogin hat sie den Bibellesebund im Sommer 2010 verlassen.



Sara Schmidt

Ferienangebote

Gemeinschaft erleben

Auch im Jahr 2010 führte der Bibellesebund verschiedenste Ferien- und Freizeitangebote für unterschiedliche Zielgruppen durch. Das tägliche Bibellese ist ein zentrales Element. In unseren Ferienwochen können Teilnehmende praktisch erleben was es heisst, nach Gottes Wort zu leben.

Vom Hauslager für jüngere Kinder für 7- bis 10-jährige, über verschiedene Reitlager für Kinder und Teenager, bis hin zum Seniorenangebot in der Casa Lumino wurde im Ferienprospekt 2010 ein vielfältiges Angebot beworben. Insgesamt erreichten wir Total 927 Teilnehmende, die in dieser Zeit von rund 212 Leitenden begleitet wurden.

Es ist erfreulich, dass wir eine leichte Zunahme zum Vorjahr verzeichnen konnten. Ganz besonders betrifft dies den Bereich für Jugendliche. Da hatten wir letztes Jahr auf die Durchführung des Teenager Pfingst Treffens (TTL) verzichtet und den Anlass nach rund 28 Jahren für das Jahr 2010 ersatzlos gestrichen. Grund dafür



Übersicht Ferienangebote 2010

- **Kinder:** 11 Lager mit 238 Teilnehmenden und 80 Leitenden
- **Jugendliche:** 14 Lager ausgeschrieben (davon 2 abgesagt), mit 272 Teilnehmenden und 81 Leitenden
- **Erwachsene/Familien:** 21 Angebote ausgeschrieben (davon 6 Fremdangebote), 15 eigene Angebote mit 417 Teilnehmenden und 51 Leitenden

waren Mitarbeiterwechsel und die geringe Teilnehmerzahl 2009. Trotz allem glaubten und glauben wir weiterhin, dass in einem Teenager-Grossanlass des Bibellesebundes über Pfingsten ein grosses Potential liegt. Aus diesem Grund traf sich im Spätherbst 2010 bereits ein neues Team für eine Neukonzeption, welche auf sehr gutem Wege ist. Der neue Anlass heisst F.R.E.S.H. und ist bereits online: www.fresh-days.ch.

Kinder und Jugendlager in Valbella

Die Renovation des Jugendhauses in Valbella wurde von sämtlichen Snowboard- und Skilagern sowie den weiteren eigenen Bibellesebundangeboten sehr geschätzt und trug massgeblich zum guten Gelingen der Lager bei.

Markus Giger, Geschäftsleiter ■

Marc Lendenmann,
Bereich Kinder



«Was, schon eine halbe Stunde vorbei?» Selten sind die Bibellesezeiten in den Kinderferienlagern vor Ende der vorgesehenen Halbstunde fertig.

Mit Mädchen und Buben in der Gruppe einen Text neu entdecken – eine Bereicherung, nicht nur für die Kinder. Und dann noch Loblieder singen mit Kindern, die erst im Lager ihre ersten Ukulelengriffe gelernt haben ...!



Gemeindedienst und Öffentlichkeitsarbeit

Schulungen, Vorträge und Predigtdienst

Gottesdienste, Kinderwochen, Kindertage, Schulungen, Vorträge, Seminare, ... das alles sind gute Möglichkeiten, unsere Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, wie auch das Anliegen des regelmässigen Bibellesens und der Evangelisation weiterzugeben.

Auch im Jahr 2010 wurden die Mitarbeitenden des Bibellesebundes von verschiedensten christlichen Kirchen, Gemeinden und Werken für solche Einsätze angefragt. Unglaublich viele Anfragen und Buchungen erhielten wir in dieser Zeitspanne wiederum für die PEP4Kids®-Erziehungskurse, die Ruedi Kündig als lizenziertes Trainier durchführt. In diesen Kursen wird jeweils ein spezieller Abend eingeschoben, wo es konkret um das Hauptanliegen des Bibellesebundes geht: Bibellesen mit Kindern und der Glaube von Kindern.

Bereich Jugendliche

Zudem verzeichneten wir auch im vergangenen Jahr wiederum eine Zunahme von Anfragen im Jugendbereich für Jugendgottesdienste, Teenager- und Jugendgruppenabende. Dies ist sicherlich auf die vermehrte Netzwerkarbeit im Rahmen des PraiseCamps und in verschiedenen Jugendgremien zurückzuführen.



Unterwegs mit der wichtigsten Botschaft der Welt!

Öffentlichkeitsarbeit

Der Bibellesebund war unter anderem auch an drei grösseren, mehrtägigen Konferenzen und Tagungen mit einem Werbe- und Materialstand präsent. An diesen Anlässen konnten wir unsere Produkte und unser Verlagsangebot sehr gut vorstellen. 2010 haben wir in vier Spendenbriefen, im Lichtblick und im Newslet-

ter öffentlich über unsere Angebote und Tätigkeiten berichtet.

Die vielen spontanen und positiven Rückmeldungen auf Vergangenes und Aktuelles der Arbeit des Bibellesebundes motivieren immer wieder aufs Neue!

Markus Giger, Geschäftsleiter ■



*Ruedi Kündig,
Bereich Familien und Kinder*



«Kommen Sie und begeistern Sie uns fürs Bibellesen und für die Bibel!» Juhu, eine schönere Anfrage gibt es für mich nicht!

Mit dem Auto bin ich unterwegs zum näch-

sten Vortrag «Faszination Bibel» – vollgepackt mit Hunderten von Bibeln.

Da schlägt mein Herz höher!

Ich freue mich enorm auf den Abend mit Menschen, die ich neu fürs Wort Gottes begeistern kann.

Bereich Jugendliche

Schülertreff «Mini Schuel – mini Verantwortig»

«Denn Gott hat durch Christus Frieden mit der Welt geschlossen, indem er den Menschen ihre Sünden nicht länger anrechnet, sondern vergibt. Gott hat uns dazu bestimmt, diese Botschaft von der Versöhnung öffentlich bekannt zu geben.» (2Kor 5,19+20 Leitverse des Schülertreffs).

Das Schülertreffteam besteht aus fünf Mitarbeitenden und einer Praktikantin, die angestellt sind bei den Trägerorganisationen des Schülertreffs (Campus für Christus, Bibellesebund und Adonia). Erfreulich ist, dass im Schülertreff zum ersten Mal eine Praktikantin mitarbeitete! Zusammen mit 47 Volontären setzt sich unser Team für 273 Schülerinnen und Schüler in 66 Schülertreffs ein. Dazu gehört vor allem das Besuchen und Unterstützen der Treffs. 2010 konnten wir 137 Schülertreffs besuchen. Eine herausfordernde Zeit in der Betreuung ist nach den Sommerferien. Durch den Schülerwechsel stehen dann manche Treffs in Gefahr, sich mangels Teilnehmern aufzulösen. Mit dem Newsletter erhalten die Schülertreffs viermal jährlich aktuelle Berichte und Anregungen zu den Fokusthemen.

Schülertreff bekannt machen

Schülertreff konnte dieses Jahr das 10 Jahres Jubiläum feiern! Die Zusammenarbeit zwischen den drei Trägerkreisorganisationen war sehr ermutigend. Neben den



«Zusammen sind wir stärker als alleine.
Wir können uns gegenseitig unterstützen,
um das zu leben was wir glauben.»

Zitat Schülertreff-Leiterin

monatlichen Sitzungen fand im September eine konstruktive Planungszeit der Organisationen statt. Ziel ist, an allen 1'700 Oberstufen in der Deutschschweiz einen Schülertreff zu gründen. Um Schülertreff bekannter zu machen, waren wir an verschiedenen Jugendanlässen mit Stand und Workshops präsent: CREA, Teeniepfingsttreffen, Adonia Junior-Abschlusskonzert, Teeniepreisenight und am PraiseCamp10. Zudem drehte das Schülertreffteam in diesem Jahr eine Neuauflage des Promotion-Films. Bedauerlich war, dass der im Herbst geplante Schülertreff-Event wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden musste.

Wie jedes Jahr war Schülertreff auf den aktuellen Adonia Take-it! CDs vertreten und hat mitgeholfen, den nationalen Schüler-Gebetstag Prayday zu organisieren. Neu ist das Schülertreffteam in der

Bibellese-Zeitschrift *pur* für die Redaktion von Kick verantwortlich. Kick gibt jeder Woche einen Anstoss, der zum Handeln anregt. Die Feedbacks der Schüler darüber waren sehr positiv! Im Oktober hat Schülertreff einen Gönnerbrief an alle Treffs und Volontäre verschickt, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung. Bereits haben wir einige Spenden erhalten.

Für 2011 sind neue Projekte geplant: ein Sponsorenlauf, Teamtrainings, evangelistische Einsätze z. B. mit ISTL und Mission2go im Sommer 2011 und zudem wollen wir Schülertreff vermehrt in Jugendcamps vorstellen.

Christina Horber, Schülertreff ■



Christina Horber

10

ICH PREISE GOTT FÜR SEIN HELFENDES WORT, JA, ICH PREISE DEN HERRN FÜR DIESES WORT. (PSALM 56.11)

PraiseCamp10

Bereits zum vierten Mal fand vom 27. Dezember 10 bis zum 01. Januar 11 in den Olma-Hallen von St. Gallen ein Praise-Camp statt. Mit rund 4'000 Personen war es das grösste PraiseCamp aller Zeiten.

In einer Zeit mit viel Lieblosigkeit und Ungerechtigkeit braucht es in unserem Land eine neue Revolution durch die Liebe Gottes. Das ultimative Beispiel für Gottes Liebe ist Jesus. Er ist unser Vorbild, sein Leben unser Massstab, seine Taten unsere Herausforderung. Das sechstägige Camp unter dem Motto «reLOVEution – Gottes Liebe machts möglich» wurde von den Jugendorganisationen King's Kids, Campus für Christus, Jugendallianz der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA), dem Bund Evangelischer Jungscharen (BESJ) und dem Bibellesebund getragen, mit der Unterstützung von über 45 weiteren befreundeten Organisationen. Ein Leitungsteam von 10 Personen und rund 700 freiwillige Mitarbeitende machten diese Veranstaltung erst möglich.

Bereits von der ersten Minute des Camps an war ein grosser Hunger nach der Nähe Gottes und nach Lebensveränderung unter den Jugendlichen spürbar. Die Ernsthaftigkeit ihrer Hingabe und ihr inniger Wunsch, in ihrem Leben Gottes Willen zu tun und die Liebe Gottes weiterzugeben, verbindet diese Generation über Kirchenmauern und Gemeindegrenzen hinweg.



«reLOVEution – Gottes Liebe machts möglich»

Unter anderem motivierten Ernst Tanner, Matthias «Kuno» Kuhn, Mike Pilavachi und Markus «Gügi» Giger die Teilnehmer von der Hauptbühne aus zu einem «revolutionären Lebensstil» geprägt von der Liebe Gottes. Die Teilnehmenden waren grösstenteils in sogenannten Regio-Tracks unterwegs. In diesen regionalen Gruppen wurde das abendliche Plenumsthema jeweils vertieft. Jeden Morgen gab es gemeinsam mit allen Teilnehmern eine kreative Textlesung aus der Bibel, für welche wir als Bibellesebund zuständig waren. Dieser Tagestext wurde dann anschliessend in Kleingruppen vertieft und besprochen. Dazu arbeitete der Bibellesebund entsprechendes Material aus.

pur Sonderausgabe PraiseCamp

Mit der *pur*-Sonderausgabe des Bibellesebundes als didaktisches Material, das spezifisch für diesen Anlass zusammengestellt und am Ende des Camps gratis an alle Teilnehmer und Leiter abgegeben wurde, unterstrichen die Veranstalter ihren Wunsch, dass das Camp eine grosse

Nachhaltigkeit und eine sichtbare Veränderung im Leben der Jugendlichen haben soll.

Weitere Bilder, Videos und Informationen unter: www.praisecamp.ch.

Jonas Brunner, Bereich Jugendliche ■



Jonas Brunner

'BIBELLESEBUND-Häuser

Jugendhaus Valbella – der Hit!

«Seit es renoviert ist, kommen wir noch lieber ins Jugendhaus!»; «So ein günstiges Gruppenhaus, und in einem schönen und sauberen Zustand.»; «Mein Lehrerkollege hat mir von Ihrem Jugendhaus vorgeschwärmt – haben Sie noch einen Termin frei?»; «Solche und ähnliche Sätze höre ich immer wieder, wenn ich mit Mietern oder Interessenten für das Haus in Kontakt trete. Es begeistert mich, dass wir ein so günstiges, neu renoviertes, helles und freundliches Haus an Gruppen vermieten können.

Das Haus liegt auf 1'650 m ü. M. in Sartons, einem Ortsteil von Valbella, an einer strategisch günstigen Lage. Im Winter führt die Skipiste des Stätzerhorns direkt am Haus vorbei. Im Sommer geniesst man einen Rundblick auf die Gipfel Parpaner Rothorn, Piz Scalotta, Lenzerhorn und auf den Heidsee. Man befindet sich bereits im Bike- und Wandergebiet und kann direkt vom Haus aus starten. Im Winter ist das Haus bestens geeignet für den Schneesport und auch im Sommer bietet Valbella/Lenzerheide viele Möglichkeiten, die Ferien zu geniessen: Biken, wandern



oder baden im Heidsee. In Pradaschier, im nächsten Dorf Richtung Chur, hält die längste Rodelbahn der Welt den gewünschten Nervenkitzel für die Mutigen bereit. Sie ist über drei Kilometer lang, hat mehr als 30 Kurven und ist das ganze Jahr über geöffnet.

Das Haus ist in der Regel im Winter von Weihnachten bis Mitte März ausgebucht. Während sieben Wochen im Jahr füh-

ren wir eigene Lager durch. Der Rest wird von externen Gruppen belegt. Wir stellen fest, dass immer mehr Lehrer das Haus für Klassenlager nutzen. Auch Wochenendbelegungen nehmen zu, seien es Jugendgruppen oder Familien, die sich zusammenschliessen, um eine gute Zeit zusammen zu verbringen.

Im Jahr 2010 war das Jugendhaus während 23 Wochen belegt. Mit 5'029 Übernachtungen, davon knapp ein Drittel eigene Gruppen, wurde die Belegung nochmals um 4% gesteigert.

Heidi Müller, Verwaltung und Vermietung Jugendhaus Valbella ■



Heidi Müller

'BIBELLESEBUND-Häuser

Casa Lumino – mit Aussicht leben

Immer wieder kommen Stammgäste, die sich in der Casa Lumino wohl fühlen. Dazu gehören auch zahlreiche Gäste aus Deutschland. Durch Mund-zu-Mund-Werbung von Gruppen erhielten wir viele neue Anfragen von Kirchengemeinden, die z. B. Seniorenwochen bei uns buchen. Diese Gruppen sind für uns ganz wichtig, weil wir sie ausserhalb der Ferienzeiten platzieren können.

Belegung

Im Frühjahr 2010 verschickten wir einen Werbe- und Dankesbrief an unsere Gäste der letzten drei Jahre. Wir verzeichneten eine gute Resonanz und daraus folgend neue Buchungen. Während der Saison vom 6. März bis 22. Oktober 2010 erreichten wir 9'667 Übernachtungen. Die Bettenbelegung betrug durchschnittlich 69%.

Herausforderungen im Frühling

Anfangs Saison fehlte im Team noch eine Saisonmitarbeiterin und die Küchenchefin fiel krankheitshalber einige Wochen aus. Wir sind froh, dass unser zweiter Koch sein Pensum erhöhen und die Krankheitszeit überbrücken konnte. Gleichzeitig hatten wir wegen dem eher schlechten Wetter einen Mehraufwand bei der Gästebetreuung. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten durften wir die Güte unseres himmlischen Vaters immer wieder spüren. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ein gut eingespieltes Team

Nach den umständebedingten Anlaufschwierigkeiten waren wir gut zusammen unterwegs. Neben den Köchen Ruth Munz und Michael Karlin war Ursula Peter eine weitere Person, die schon im Vorjahr für vier Monate bei uns war. Ihre Mitarbeit schätzen wir sehr. Sie kennt die Abläufe und trägt viel zur guten Atmosphäre bei. Erfreuliche Rückmeldungen von Gästen bestätigen, dass unser Team gut eingespielt und harmonisch zusammenarbeitete.



Ferien im Tessin, dem Süden so nah!

Wasserschaden, Umbau und Anschaffungen

Während der Saison 2009 machte uns ein grosser Wasserschaden zu schaffen. Drei Gästezimmer und der Fernsehraum waren davon betroffen. Inzwischen sind alle Schäden behoben und glücklicherweise entstanden auch keine Folgeschäden. Die Versicherung hat den gesamten Schaden übernommen.

In der Winterpause 2010/2011 wird eine neue Rezeption eingebaut, das bestehende Büro vergrössert und ein zusätzlicher Raum als Büro- und Besprechungszimmer eingerichtet. Die sehr engen Büoverhältnisse gehören nun der Vergangenheit an. Ein echter Vorteil für uns und unsere Gäste! In den Korridoren und im Treppenhaus sorgen neue Lampen für eine wesentlich hellere und freundlichere Atmosphäre. Für die Terrasse haben wir neue Stühle und neue grossflächige Sonnenschirme ausgewählt. Sie sind einfacher

bedienbar, geben mehr Schatten und die Mahlzeiten auf der Terrasse sind für Personal und Gäste damit noch angenehmer.

*Regula und Roberto Calvarese,
Leitung Casa Lumino* ■



Regula und Roberto Calvarese

Jahresrechnung Projekte und Gemeindedienste

	Rechnung 09	Rechnung 10
1. Einnahmen		
Spenden/Legate/Kollekten	1'401'732	1'173'481
Zuschüsse und Subventionen	66'896	64'091
Dienstentschädigungen	62'202	66'228
Übrige Einnahmen	19'242	16'847
Total Einnahmen	1'550'072	1'320'647
2. Ausgaben für die Arbeit in der Schweiz		
Personalkosten und Renten	703'725	633'181
Aufwand für freiwillige Mitarbeitende	10'494	11'663
Werbekosten	44'270	39'840
Verwaltungskosten/Versicherungen	84'571	75'087
Arbeits- und Bastelmaterial	17'527	13'844
Reise- und Sitzungskosten, Konferenzen	47'059	51'885
Energie- und Raumkosten	19'810	29'810
Unterhalt/Ersatz Mobilien und Geräte	14'467	7'933
Verschiedenes	5'615	4'955
	947'538	868'198
Projekte		
LEGO®STADT	953	1'674
PraisCamp	0	6'209
E100/Agentur C	0	2'248
Sinnorama (Betriebszuschuss aus Spenden)	120'000	123'500
Renovation Jugendhaus (Zuschuss aus Spenden)	140'000	0
Verschiedene kleinere Projekte	8'174	10'080
	269'127	143'711
Abschreibungen		
Themenräume Sinnorama und Stockwerkeigentum	118'449	84'000
	118'449	84'000
Total Ausgaben Schweiz	1'335'114	1'095'909
3. Ausgaben für die Arbeit im Ausland		
Länder in Europa und franz.-sprach. Afrika	149'871	146'194
Kinderlager Portugal	3'000	3'000
Kinderlager Griechenland	3'000	3'000
Teenagerlager Serbien	4'800	4'800
Bibellesebund Tschechien	5'000	5'000
Bibellesebund Polen	5'000	5'000
Bibellesebund Lesotho und Honduras	13'270	10'300
Bibellesebund Pakistan	2'000	2'196
Aidshilfe Afrika	4'000	6'000
Togo, Teenagerlager	5'075	5'000
Benin, Lagerarbeit	4'000	4'000
Region Afrika, regionale Konferenz	0	5'000
Verschiedene Länder	15'888	20'000
Total Ausgaben Ausland	214'904	219'490
Total Ausgaben In- und Ausland	1'550'018	1'315'399
4. Schlussergebnis	54	5'248
	Überschuss	Überschuss

Jahresrechnungen 2010

Ende November fehlte uns noch die Summe von rund CHF 400'000 bis zum budgetierten Spendenziel von CHF 1'140'000. Wir wagten kaum zu glauben, dass dieser Betrag im Laufe des Dezembers noch erreicht werden könnte. Die Überraschung Ende Jahr war perfekt: die Zielsumme wurde nicht nur erreicht, sondern mit CHF 1'173'481 sogar übertroffen. Zwar wussten wir aus den Vorjahren, dass die letzten Monate des Jahres entscheidend sind. Trotzdem konnten wir nicht damit rechnen, dass es auch in diesem Jahre wieder reichen würde. Umso mehr staunen wir über Gottes Güte. Einmal mehr haben wir seine Fürsorge und Treue erlebt. Der Dank geht natürlich an unsere Spender und Sponsoren, die uns begleitet und mit den nötigen finanziellen Mitteln unterstützt haben. Vielen Dank!

Dankbar sind wir auch für die positiven Ergebnisse in der Rechnung «Verlagstätigkeit» und für die guten Gästezahlen in unseren Häusern in Valbella und Locarno-Monti (Seite 15).

Die positiven Jahresergebnisse ermöglichen zusätzliche Abschreibungen und Rückstellungen. Dadurch wird die finanzielle Basis deutlich gestärkt und die Liquidität erheblich verbessert.

Martin Wassmer, kaufm. Leiter ■

Oliver Kohler,
Assistent Verwaltung



Es ist für mich enorm ermutigend zu sehen wie viele Menschen die Arbeit des Bibellesebundes finanziell unterstützen und mittragen. Neben meinen Tätigkeiten im Finanzbereich bin

ich auch für die gesamte Informatik im Bibellesebund zuständig. Diese Arbeit finde ich sehr interessant und abwechslungsreich. Es ist auch immer wieder spannend, in diesem schnelllebigen Bereich Neues zu lernen.

